

Masterplan Gesundheitswirtschaft

Handlungsfeld 03: "Transparenz und Steuerung"

Arbeitsplan

Berlin, Februar 2007

Prof. Dr. Bertram Häussler

IGES Institut für Gesundheits- und Sozialforschung GmbH
Wichmannstraße 5, 10787 Berlin

Tel.: 030 –23 08 09-0; E-Mail: kontakt@iges.de; www.iges.de

Inhalt

1	Vorbemerkung.....	5
2	Organisation	6
3	Ziele	7
3.1	zu 1.: Zielerreichung	7
3.2	zu 2.: Steuerungsinstrumente	8
3.3	zu 3.: Transparenz zur Gesundheitsregion	9

1 Vorbemerkung

Das vorliegende Konzept ist aus Anregungen entstanden, die der Beauftragte für HF03 aus zahlreichen Gesprächen gewonnen hat.

Das Konzept wird der Geschäftsstelle zur Abstimmung vorgelegt und kann dann verbreitet werden.

Zur Umsetzung sollte in einem Treffen mit der Geschäftsstelle über die Realisierung der einzelnen Schritte gesprochen werden.

2 Organisation

Leitung von HF 03: Prof. Dr. Bertram Häussler

Weitere Mitglieder (Stand 20.02.2007)

- Strauch, Volkmar: Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen
- Kunze, Helmut, Dr.: Leiter TSBmedici
- Mercker, Ute: Senior Investment Managerin, IBB Beteiligungsgesellschaft mbH, Berlin
- Kästner, Friedrich, Dr.: Geschäftsführer der Vereinigung Unternehmerverbände in Berlin und Brandenburg e.V. (noch nicht angefragt)
- NN, Statistisches Landesamt (noch nicht angefragt)

3 Ziele

1. Schaffung von Transparenz über die *Zielerreichung* des Projektes "Masterplan Gesundheitsregion"
2. Erarbeitung von *Steuerungsinstrumenten* für eine Vernetzung der verschiedenen Handlungsfelder im Sinne des Masterplans sowie Initiierung vernetzungsrelevanter Projekte
3. Schaffung von *Transparenz* über die Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg

3.1 zu 1.: Zielerreichung

Ausgangspunkt: Der Erfolg des gesamten Projektes "Masterplan" soll durch Indikatoren messbar gemacht werden. Diese können zum Einen spezifisch sein für jedes einzelne Handlungsfeld. Zum Anderen soll der Erfolg aber auch an globalen Indikatoren messbar gemacht werden. In Bezug auf letzteres bietet sich z.B. die Entwicklung der Wertschöpfung in der Region im Bereich "Gesundheitswirtschaft" an.

Ziel: Entwicklung eines Zielsystems zur Erfolgsdarstellung des "Masterplan" und seine Implementierung auf Basis von Indikatoren.

Durchführung:

- Ab der 2. Jahreshälfte 2007 werden im Rahmen der Treffen der Geschäftsstelle mit den einzelnen Handlungsfeldern die jeweils spezifischen Indikatoren erörtert und gesammelt.
- Zusammenfassung der einzelnen Nennungen durch das Handlungsfeld 03 und Überarbeitung.
- Parallel dazu wird vom HF03 eruiert, welche Möglichkeiten sich beim Statistischen Landesamt ergeben, eine wertschöpfungsbezogene

ne Darstellung der Wirtschaftsentwicklung im Gesundheitsbereich zur Verfügung zu stellen (globale Indikatoren).¹

- Präsentation der handlungsfeldspezifischen und der Gesamttreffen mit Thematisierung der spezifischen sowie der globalen Indikatoren.
- Implementierung eines kontinuierlichen Berichtssystems für das Gesamtprojekt.

3.2 zu 2.: Steuerungsinstrumente

Ausgangspunkt: Die Entwicklung der Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg wird nicht nur von Erfolgen einzelner Unternehmen getragen sondern auch von dem "Mehrwert", der durch eine koordinierte Zusammenarbeit regionaler Beteiligter geschaffen werden kann.

Ziele: (1) Schaffung von Instrumenten für eine koordinierte Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure. (2) Initiierung von Projekten mit Netzwerkcharakter und überregionaler Bedeutung.

Durchführung:

- zu (1)
 - o Sammlung von Vorschlägen aus den einzelnen Handlungsfeldern zum Bedarf an Steuerungsinstrumenten (Geschäftsstelle).
 - o Ausarbeitung eines Instruments zur Erleichterung zulassungsrelevanter Studien in der Region (HF03)
- zu (2)
 - o Erarbeitung einer Vorschlagsliste mit Projekten (z.B. im Rahmen der Gesundheitskarte, Qualitätsmonitoring in der ambulanten Versorgung)
 - o Diskussion mit evtl. betroffenen Handlungsfeldern
 - o Ausarbeitung von Projekt- und Finanzierungsplänen

¹ Eine Vorlage hierzu ist in den Arbeiten der TU Darmstadt gegeben "Potenzial der Gesundheitswirtschaft in der Rhein-Main-Region.

3.3 zu 3.: Transparenz zur Gesundheitsregion

Ziel: Übersicht über Strukturen (Ressourcen), Leistungen und Outcomes in Bezug auf Gesundheit und Gesundheitswirtschaft. Darunter sollen insbesondere auch die Ausbildungskapazitäten in der Region gefasst werden.

Durchführung:

- Bildung einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung externer Fachleute (z.B. StaLA) – Management durch die Geschäftsstelle
- Erstellung eines Katalogs von relevanten statistischen Ressourcen
- Zusammenstellung zentraler Tabellen
- Bereitstellung für alle Handlungsfelder in elektronischer Form sowie in Form eines tabellarischen Werkes